

Die Harburger Kunstleihe verleiht Kunst aus Harburg, doch meist sind es Leihgaben der Kunstschaaffenden selbst. Das will sei nun ändern und startet eine Spendenaktion.

Die Kunstleihe Harburg, in der seit Anfang 2019 zeitgenössische lokale Kunst aus Harburg für 3 Monate und für nur 6 € für Zuhause, das Büro oder homeoffice leihbar ist, startet jetzt eine Crowdfunding-Kampagne unter dem Slogan „Kohle für die Kunst“.

Denn die Kunstleihe Harburg hat seit ihrem Bestehen nunmehr mehr als 200 Werke im Ausleihefundus und so eine recht breite Anzahl und Vielfalt an zeitgenössischer Harburger Kunst vertreten. Doch ein Großteil sind Dauerleihgaben der Harburger Künstlerinnen und Künstler selbst. Sie unterstützen also das Projekt mit eigener Arbeit und eigenem Material.

„Besser wäre es, wir könnten ein Teil der Werke erwerben und dann zur Leihe ausgeben.

*Damit ist den Künstlerinnen und Künstlern gerade jetzt in der ausstellungslosen Corona-Zeit geholfen als auch uns, da wir für diese Werke selbst verantwortlich sind“, so Sabine Schnell vom Team, der Kunstleihe Harburg. Das machten die gut 130 Artotheken – wie sonst Kunstleihen bundesweit gerne genannt werden – sonst auch und bekämen dafür von kommunaler Seite meist einen Etat von gut 5.000 Euro jährlich zur Verfügung gestellt. Denn so wird das Schaffen der lokalen Künstler*innen eben gewürdigt.*

*„Aber Hamburg tut sich noch sehr schwer mit dieser im Grunde simplen Form an Kunstwürdigung gegenüber den Urheber*innen als auch der Kunstvermittlung. Unsere Kunstinteressierten hingegen nicht. Seit wir zur Corona-Kontaktsperre darauf hinwiesen, dass mit dem Kauf einiger Leihgaben unsere lokalen Künstler*innen direkt gefördert würden, gab es etliche Anfragen und auch schon fünf Verkäufe. Die Kunstleihe ist also ein gutes Medium, um zwischen Kunstschaaffenden und Kunstinteressierten zu vermitteln“, so Sabine Schnell.*

Nun aber will das gut 5-köpfige engere Team der Kunstleihe mit einer Crowdfunding-Kampagne sich selbst an Kunstinteressierte wenden, um den der angestrebten Jahresetat von 5.000,- € durch Spenden zusammen zu bekommen. „*Davon könnten in etwa 8-10 Werke jährlich in unseren Bestand wechseln und die Künstler*innen wären dafür angemessen vergütet worden*“, so Schnell.

Unterstützung bekam die Kunstleihe dabei über einen Fördertopf der Kreativgesellschaft Hamburg. Die gab nun 1.000,- €, mit der die Kunstleihe nun in Zusammenarbeit mit dem Harburger Filmemacher Dennis Albrecht kleine Videoclips zu Harburger Künstler*innen erstellt und so für die Kampagne wirbt. „*Ein spannendes kreatives Projekt, das ich gerne*

unterstütze“, so Dennis Albrecht.

Die Aktion hat den Titel „Kohle für die Kunst“ und trifft so den Nagel ganz gut auf den Kopf. Und: Spendende bekommen im Gegenzug auch etwas – nämlich kleine Dankeschöns. So etwa für eine Spende von **50,- €** einen **Gutschein zur Kunstleihe** etwa zum Verschenken oder – wenn man noch nicht Kunstleihender ist – für sich selbst und inkl. 4 Quartalen Leihgebühren.

Wer **100,- €** spendet, bekommt ein lokales Kunstwerk in Form eines **Puzzles** geschenkt. So etwa ist das beliebte Werk „veggie spa“ von der Harburger Künstlerin Yvonne Lautenschläger zu puzzeln und die Auseinandersetzung mit dem Werk im wahrsten spielerisch aufs Neue in Gang gesetzt.

Für **200,- €** bekommt man sowohl den **Gutschein als auch ein Puzzle**. Die jeweilige Spende sind zudem gegen Vorlage des Kontobelegs der Überweisung bei der Einkommenssteuererklärung abzugsfähig.

So macht die Kunst für Spendende, das Team der Kunstleihe wie auch den KunstschaFFenden Spaß.

Hier geht's zur Spenden-Website: **kunstleihe-harburg.de/kohle-fuer-kunst**

